

Einheitsklasse (Segellexikon)

Einheitsklasse ist ein Begriff aus der Segelsportwelt und bezeichnet eine Bootsklasse, die nach genau festgelegten, eng gefassten Bauvorschriften und Maßen gebaut wird, um möglichst gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle Teilnehmer in einem Wettbewerb zu schaffen.

Das Konzept der Einheitsklasse geht auf den Gedanken zurück, dass der Erfolg eines Bootes in erster Linie von der Segelführung und dem Können des Seglers abhängt und nicht von der technischen Ausstattung und Beschaffung des Bootes.

In einer Einheitsklasse sind die Boote in Bezug auf Größe, Gewicht und Formgebung genormt. Außerdem dürfen nur vorgegebene Materialien verwendet werden und es gibt strenge Vorschriften für Segel und Rigging, wodurch ein fairer Wettkampf ermöglicht wird.

Ein Beispiel für eine Einheitsklasse ist die Bootsklasse Laser, die seit 1996 im Programm der Olympischen Spiele vertreten ist. Derweil werden auch in anderen Regatten und Meisterschaften häufig Einheitsklassen eingesetzt, um ein faires und spannendes Rennen zu gewährleisten.